**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 47 (1921)

**Heft:** 49

**Artikel:** Der Kunstkenner

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-455141

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Dies und das und noch etwas!

Man ist mit mir wohl eines Sinnes, Wenn man behauptet, Hugo Stinnes Ist heut' der Macher "von det Janze" Als richtige Berliner Pflanze.

"Was kost' Europa?" fragt er forsch Und schmust sich an mit Lloyd George. Wenn sich zwei Füchs, wie die, begegnen, So wird's wohl bald Dukaten regnen, Die Welt wird eingerenkt im Schwicke Durch noch nicht dagewes'ne Cricke. Zur höh' selbst Russland nimmt den Flug, o! Durch diesen Allerweltsquacksalber hugo. Ganz Zürich ward zur Kinderstube, Der Greis, der Mann, der Jüngling-Bube, Urahne, Mutter, Cochter, Mädel, Sie strapazierten ihren Schädel, Huf dass sie die "Cheatersau" Zusammenbrächten ganz genau.

Man denke nur: 3000 Franken!
Da strengt man gern an die Gedanken,
Und sucht zu eigenem Ergötzen,
Zusammen so ein Schwein zu setzen,
Das wochenlang, wie man bekräftigt,
Die ganze Zwinglistadt beschäftigt.

Um abzuhelsen unsern Sorgen,
Kommt Stinnes — hört! — vielleicht schon morgen,
Uns das vermisste Schwein zu bringen,
Das 'mal gehört zu allen Dingen.
Mit Laur und Schultheiss froh im Bund,
Bringt er uns sicherlich vom — hund!

Батигнарі

## Die Zürcher Theatersau

Die Burihegel und weit herum Ein anderweitig Bublikum. Gie find pon einem 21p befreit. Bor Wochen schon kam hergeschneit Die bofe Sau, die schwarze Sau. Und Bater, Sohn, Tochter und Grau, Sie alle dachten bei sich schlau: "Es klappt so ziemlich fast genau!" Doch leider klappte es dann nicht, Wie gab es da manch' lang' Gesicht! Wie gab es öfters da ein Sluchen, Gin Brummen beim Bufammenfuchen. Das eben machte nämlich Sar3: Die Sau ift weiß und gar nicht schwarg, Die Sau ift klein und gar nicht groß, Wo hatten wir die Grube bloß? 230 hatten wir nur die Gedanken? Sutsch find für uns 3000 Granken. Wir alle trösten uns jedoch; Wir können ja gewinnen noch In der Biehung. Allein - allein: Statt einer Sau braucht es dann "Schwein". 21. 25r.

#### Ueberall Angst

21us Balfours Uniwort auf Briands Rede in Washington geht hervor, daß England Lingst hat, Srankreich möge sich mit Deutschland verständigen.

Uus Stinnes Besuch in England geht in Srankreich die Ungst hervor, England möge sich mit Deutschland verständigen.

Lloyd George zittert, Balfour klappert mit den Sähnen, Briands Nerven wackeln, Polncare kann sich kaum noch auf den Beinen halten, Soch kann vor Muskelschwäcke nicht mehr mit dem Säbel salutieren, die Besatungsarmeen im Rheinland halten sich an allen Bückengeländern sein, um nicht in den Rhein zu sallen und elend zu ertrinken — und Michel, der gute deutsche Michel reibt sich die ewig schläfrigen Llugen, saßt sich an den Kopf und denkt: Bin ich verrückt oder —?

Ich habe es aber immer gesagt: Wenn fünf Starke so tun, als ob sie schwach werden, so wird der sechste Schwache flark.

Traugott Unverftand

### Moderne Meister

(Uus einem neuen Kunstkatalog)

Dietrichidi Dadidida; ein berühmter Schaufpieler, stotterte von seinem dritten Lebensjahre an. Sein Sprachsehler setst ihn in Stand, alle modernen Schriftseller und Dramatiker zu spielen, da sein Bersgestammel "dichterisch" unübertressbar ist.

Bubi Nobi (sieben Monate alt), ein Wunderkind. Abstammung Erpressionismus. Seine benuthen Windeln erregten auf der letzten Herbstaussiellung berechtigtes Aufsehen. In der Einfachheit der Darstellung gilt Bubi als Sührer der neuesten Richtung.

#### Valuta -

In Deutschland sollen nun verschiedene deutsche Lierzte von fremden Patienten aus valutakrästigen Ländern ihr Konorar in der Valuta des betreffenden Landes verlangen.

Auf meine diesbezüglichen Borfiellungen erwiderte Se. Egzellenz Moses Swiedeluft, Aultusminister eines süddeutschen Staates:

"Professerleben, Sie haben recht, es sollte in dieser Kinsicht vollständige Reziprozität existieren, das heißt, ihr Schweizer bezahlt unsere Lett in schweizer Branken und wir zahlen bei euch in deitsche Mark."

## Drudfehler

Umständehalber versause ich mein flott gehendes Engros-Geschäft. 211.

#### Samidlaus

Der Samichlaus mit großem Sack Steht vor der Tür und läutet, Und jeder Bürger, jedes Kind Weiß, was der Klang bedeutet. Was bringt der Allte dieses Jahr Uns Armen wohl an Gaben dar? Besorgt erscheint sein Mienenspiel — Es sind der Wünsche gar zu viel.

Er kauste alles teuer ein, Denn hoch noch sind die Preise. Die Liebe ist sein bestes Gut, Des Herzens süße Speise. Er schüttelt oft sein greises Haupt, Weil er kaum noch an Liebe glaubt. In Gier versinkt der Erdenball Nach Geld und Macht und Worteschwall.

Er ist kein Sreund von Politik, Von Völkermachtsgelüsten. Gern hört er drum, daß man gedenkt, Nun endlich abzurüsten. Dann würde weiter seine Sand Er öffnen können manchem Land. Wie könnt' er kommen reich bepackt Ju Völkern, die jeht bloß und nackt!

Won Schiffen, die entbehrlich, und Won den Aanonenhausen, Die überslüssig, wollte er Sür seine Schmelze kausen. Er drahtete zur "Aonserenz" In Hossnung auf den Wölkerlenz — Die Untwort lautete so kühl, Daß er in schweren Trübsinn siel.

Drum seid nicht gar zu sehr erstaunt
Ob unsrem guten Alten!
Gein Gerz ist zart und liebevoll
Trotz seiner Gorgenfalten.
Ist seine Geele auch betrübt,
Er suchet Trost, indem er gibt.
Go wandert er durch Dorf und Stadt—
Ein Lump, wer mehr gibt, als er hat!

#### Neue Vierzeiler

Das Auge eines Weibes, das dich liebt, Jit wie der Himmel; schau' nur tief hinein, Denn was dir dieses Erdenhimmel gibt, Läßt dich aus Erden auch schon selig sein.

Du mußt nicht denken, die Welt sel schlecht, Wenn dir 'mal dies und jenes nicht recht. Es wird sich dir gleich ganz anders künden, Wenn du versuchst, dich hineinzusinden.

Sreunde? Ja, die soll der Mensch wohl haben, Goll das Leben lieblicher uns grünen; Uber solche Lust kann nur erlaben, Wenn wir diese Greunde auch verdienen.

Gibt das Leben uns, was wir uns wünschen, Kallen wir uns schon für auserwählt. Uber was vom Leben wir erkämpfen, Das gibt mehr, weil es die Araste stählt.

Merkwürdiger Weise sind diese gar nicht unverständigen Verse doch von

Traugott Unverstand (Manchmal "trifft er's eben doch")

#### Der Kunstenner

Iwei "hoch"gekommene Exschieber stehen vor dem Bild des an den Selsen geschmiedeten Prometheus, dem ein Udler laut der Sage, täglich ein Stück von der Leber wegfrißt.

Da fagt der Tsidor: "Und das will der König der Lüfte sein und frißt alle Tag Leber!"

## Eigenes Drahtnet

Bersailles. Der Oberste Kat wird im Salle der Nichteinhaltung der Wiedergutmachungsbedingungen verlangen, daß sämtliche deutsche Hunde und Suchtochsen, die "Bismarck" helßen, in "Clémenceau" umgetaust werden; desgleichen sollen innert  $2 \times 24$  Stunden sämtliche Bäume, die "Kaiser Wilhelmsäpsel" und "Kaiserin Viktoriabirnen" tragen, umgehauen werden.

Sarich. In der Ofischweiz ist eine bisher unbekannte Schweinekrankheit ausgebrochen. Die Befallenen leiden an akuter Solidität und Schlaflosigkeit, und die Arankheit verläuft unter dem Bilde des chronischen Wasserkopfs.

Joggelihama. Man kann sich in Europa keinen Segriff machen von der Wirkung der Rede Briands in Japan, in welcher er die Librüssung Srankreichs verspricht, denn die französsische Slotte, unterstätzt von der amerikanischen, englischen, italienischen, spanischen etc. wäre der Schrecken des Stillen Ozeans geworden, selbst wenn sie nicht selber ausgesahren wäre,

Paris. In den maßgebenden Areisen gilt die 18-karätige Unschuld Landrus als erwiesen und man betrachtet ihn definitiv als Unwärter des Märtyrer-Aobelpreises pro 1922.